

Wenn's im Winter tüchtig schneit

Worte und Weise:
Otto Peuschel (1867-1932)

hochdeutsche Übertragung und Nachdichtung:
Nico Nebe

Satz: Nico Nebe (*1968)

marschierend

S 1
2

1.- 4. Wenn's im Win - ter tüch - tig schneit,

1. glit - zernd liegt der Schnee,
2. We - ge nir - gends frei,
3. al - les ist ge - from,
4. stür - men o - ben - drein,

A

1.- 4. Wenn's im Win - ter tüch - tig schneit,

1. glit - zernd liegt der Schnee, der Schnee,
2. We - ge nir - gends frei, nicht frei,
3. al - les ist ge - from, ge - from,
4. stür - men o - ben - drein, ja drein,

Bar.

5

1. hol ich mei - nen Schlit - ten raus, hoch geht's auf die Höh.
2. such ich mir die Ski he - raus und dann eins, zwei, drei:
3. so, dass ei - nem bald er - friern Na - se und die Ohrn,
4. sitz nicht leb - los in der Stub', pack dich ganz warm ein.

9

1. Und dann wird sich drauf - ge - setzt, hei, das geht ge - schwind,
2. geht es ü - ber Wies' und Feld schnell berg - ab, berg - auf, berg - auf.
3. schnell die Schlitt - schuh an die Füß' und zur Eis - bahn hin, ja hin.
4. Spürst nur so die Herr - lich - keit, die da drau - ßen ist, da ist,

13

1. saust man so den Berg hi - nein wie ein Wir - bel - wind!
 2. Fällt man auch ein paar - mal hin, steht man wie - der auf!
 3. Sol - che Freu - de, früh bis spät, ist des Le - bens Sinn!
 4. Win - ter - freu - den sind be - reit, das ist ganz ge - wiss.

1. saust man so den Berg hi - nein wie ein Wir - bel - wind!
 2. Fällt man auch ein paar - mal hin, steht man wie - der auf!
 3. Sol - che Freu - de, früh bis spät, ist des Le - bens Sinn!
 4. Win - ter - freu - den sind be - reit, das ist ganz ge - wiss.

1. saust man so den Berg hi - nein wie ein Wir - bel - wind!
 2. Fällt man auch ein paar - mal hin, steht man wie - der auf!
 3. Sol - che Freu - de, früh bis spät, ist des Le - bens Sinn!
 4. Win - ter - freu - den sind be - reit, das ist ganz ge - wiss. } Tra - la - la,

17

1. - 4. Tra - la - la - la - la, } 1. wie ist das schön, wenn wir kön - nen
 2. wie ist das schön, ü - bern Schnee so
 3. wie ist das schön, dass wir Schlitt - schuh
 4. so sei nicht dumm, fahr die Bahn hi -

1. - 4. tra - la - la, } 1. wie ist das schön, } ja, tra - la - la - la - la, } könn' -
 2. wie ist das schön, } so -
 3. wie ist das schön, } ja -
 4. so sei nicht dumm, } hi -

20

1. ro - deln gehn! } wie ist das schön,
 2. leicht zu ziehn! } Tra - la - la - la - la, } wie ist das schön,
 3. lau - fen gehn! } wie ist das schön,
 4. - nab mit Schwung! } so sei nicht dumm,

1. ro - deln gehn! } wie ist das schön,
 2. leicht zu ziehn! } Tra - la - la, } wie ist das schön,
 3. lau - fen gehn! } wie ist das schön,
 4. - nab mit Schwung! } so sei nicht dumm,

23

1.- 3. 4.

1. wenn wir ro - deln gehn!
 2. ü - bern Schnee zu ziehn!
 3. Schlitt - schuh lau - fen gehn!

4. fahr hi - nab mit Schwung!

1. wenn wir ro - deln gehn!
 2. ü - bern Schnee zu ziehn!
 3. Schlitt - schuh lau - fen gehn!

4. fahr hi - nab mit Schwung!

1. wenn wir ro - deln gehn!
 2. ü - bern Schnee zu ziehn!
 3. Schlitt - schuh lau - fen gehn!

4. fahr hi - nab mit Schwung!

Otto Peuschel (1867-1932)

aus dem westerzgebirgischen Crottendorf, war Mundartdichter, Sänger und Fotograf.
 Er leitete einen Crottendorfer Männerchor und unterrichtete Gitarre und Zither.
 Erhalten sind die 1906-1907 im Selbstverlag erschienenen Liedpostkarten mit seinen
 noch heute im Erzgebirge beliebten Liedern.